

„**Wos regst di auf – ist do eh nix passiert**“

Häusliche Gewalt, Gewalt im Netz und Möglichkeiten für ArbeitnehmerInnenvertreter

27. Juni 2019 von 10:00 – 16:00 Uhr

Seminarort:

ÖGB Zentrale, Seminarzentrum im Erdgeschoss, Seminarraum Grete Rehor 0403

Zielgruppe

BetriebsrätInnen, Behindertenvertrauenspersonen, Jugendvertrauenspersonen, Frauenbeauftragte, Sicherheitsvertrauenspersonen und andere interessierte KollegInnen

Ziele

Ziel des Workshops ist es, Gewalt zu erkennen, zu benennen und eine klare Haltung gegen jede Gewaltform einzunehmen und betriebliche Strategien für Sicherheit und Hilfestellung zu erarbeiten. Der Workshop soll Handlungen gegen und Auswege aus einem Vorfall aufzeigen.

Inhalt:

- Eine Betroffene spricht
- Formen, Muster und Ursachen von Gewalt, Identifizieren und Ansprechen von Gewalt
- Ausmaß, Daten und Fakten über Gewalt zu Hause
- Hass im Netz
- Situation betroffener Frauen, Männer und Kinder
- Gesundheitliche Auswirkungen von Gewalt
- Gewalt erkennen – Gewalt ansprechen, Betroffene unterstützen
- Erarbeiten von Strategien im Sinne von Opferschutz
- Gesetzliche Maßnahmen gegen Gewalt
- Unterstützung in der Krise, was kann/soll eine Betriebsrätin/ein Betriebsrat, BVP usw. tun?
- Hilfsangebote, Hilfseinrichtungen, Kooperationen (Aktionen, Gedenktage usw.), sowie Angebote für Betroffene und ArbeitnehmerInnenvertreter

ReferentInnen

Geschäftsführerin Weisser Ring, Drⁱⁿ Dina Nachbaur

Geschäftsführerin Verein Autonome Frauenhäuser, Mag.a. Maria Rösslhuber

MedUni Wien, Gerichtsmedizin, Leiterin Fachbereich Forensische Gerontologie, Ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Berzlanovich

Anmeldung: arbeitnehmerinnenschutz@vida.at

Das Pilotseminar ist eine Kooperation von ÖGB Frauen, Gewerkschaft vida, Weisser Ring, Verein Autonome Frauenhäuser und der Medizinischen Universität Wien, Zentrum für Gerichtsmedizin-Fachbereich Forensische Gerontologie.